

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 124 (1982)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Résumé

L'examen parasitologique de 103 fouines trouvées mortes ou abattues dans le canton de Vaud en 1980 et 1981 a permis d'isoler 21 espèces parasitaires. Le taux d'infestation varie énormément d'un parasite à l'autre, mais leur distribution dans le canton est homogène. L'intensité de l'infestation par les helminthes est en général faible, alors que puces et acariens peuvent devenir envahissants chez certains sujets. La gale sarcoptique est la seule parasitose de la fouine.

Zusammenfassung

Die parasitologische Untersuchung von 103 Steinmardern aus dem Kanton Waadt, die in den Jahren 1980 und 1981 tot aufgefunden oder abgetan wurden, erlaubte den Nachweis von 21 Parasitenarten. Die Befallsstärke variiert zwischen den einzelnen Parasiten enorm, dagegen ist ihre Verbreitung über das Kantonsgebiet gleichmässig. Die Stärke der Infestation durch Helminthen ist im allgemeinen gering, während der Befall mit Flöhen und Milben bei gewissen Tieren kritisch werden kann. Die Sarkoptesräude ist die einzige parasitäre Krankheit des Steinmarders.

Riassunto

L'esame parassitologico di 103 faine trovate morte o abbattute nel cantone di Vaud nel 1980 et nel 1981 ha permesso di isolare 21 specie di parassiti. Il tasso di infestazione varia enormemente da un parassita all'altro ma la loro distribuzione nel cantone è omogenea. L'intensità delle infestazioni dovuti a elminti è generalmente debole, mentre pulci ed acari possono infestare massivamente alcuni soggetti. La rogna sarcoptica è la sola malattia parassitaria della faina.

Summary

In the parasitological examination of 103 stone-martens found dead or killed in canton Vaud in 1980 and 1981 21 species of parasite were found. The rate of infestation varies greatly from one parasite to another but they are evenly distributed over the whole area of the canton. In general there is only a mild infestation with helminths, while that with fleas and mites may in some cases be serious. Sarcoptic mange is the only parasitosis among stone-martens.

Régistration du manuscrit: 12 mai 1982

BUCHBESPRECHUNG

Pelztiergesundheitsdienst. Von Ulf Dieter Wenzel. VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1982. 254 Seiten mit 42 Abbildungen und 14 Tabellen. Preis: DM 49.—.

Hervorzuheben sind die Qualität und die Präzision des Textes.

Der Verfasser beschreibt die steigende Bedeutung der Pelztierzucht in der DDR. Er äussert sich über die Wichtigkeit der Spezialisierung der Tierärzte, die mit der Betreuung der Pelztiere beschäftigt sind. Das Buch stellt die vier Arten vor, mit welchen sich der Autor hauptsächlich befasst. Es handelt sich um Nerze, Füchse, Sumpfbiber und Chinchillas. Die Eigenschaften der verschiedenen Arten und propädeutische Angaben sind den Informationen über Fütterung, Haltung und Präventivmedizin vorangestellt. Mit dem Problem der Euthanasie schliesst er den ersten Teil seines Buches. Im zweiten Teil beschreibt er die häufigsten Krankheitsbilder. Die klinischen Angaben sind klar und präzis. Sehr praktisch sind die Literaturhinweise, die am Ende jedes Kapitels zu finden sind.

Dieses Buch kann jedem empfohlen werden, der sich über die Problematik der Pelztierzucht informieren möchte.

P. Bichsel, Bern